



Durch die Drumlin-Landschaft bei Hinwil

553

Donnerstag, 1. Juni 2006

Wanderleiter

Mex

An- Abmeldung

an **Egü** am Mittwoch, 31. Mai von 18.00 - 20.00 Tel 052 672 27 72

Mittagessen

Restaurant Weinschenke, Herschmettlen 12.45 - 15.00

Apéro

Restaurant Traube, Ober-Ottikon, 11.30
Spender: **Ajax**

Wanderer

Billett ab Schaffhausen Nach Hinwil; retour ab Herschmettlen oder Bubikon.

Besammlung **07.35** Perron 1, Bahnhof Schaffhausen

Fahrt ab Schaffhausen **07.47.** Oerlikon an **08.26.** Oerlikon ab **08.49** mit S 14.
Hinwil an **09.22.**

Besammlung zur Wanderung Bahnhof Hinwil 09.30

Wanderroute

Hinwil - Ober-Ottikon 6,5 km, wenig Steigung
Ober-Ottikon - Herschmettlen 2km, keine Steigung

Kurzwanderer

Hinfahrt Schaffhausen ab **10.03.** Zürich an **10.48** Gleis 18.
Zürich ab S 5 **10.55** Gleis 23/24. Bubikon an **11.20.**

Wanderroute gemäss Karte nach Herschmettlen. 2,5 km, keine Steigung,
ca 50 min.

Nach dem Essen

Wanderung Herschmettlen - Bubikon. 4 km, keine Steigung, ca 1 h.

Rückfahrt

Herschmettlen Bus ab **15.58.** Wetzikon an **16.10.** Wetzikon ab
(S - Bahn) **16.30.** Schaffhausen an **17.47,** ohne Umsteigen.
oder Bubikon ab (S - Bahn) **16.23.** Schaffhausen an **17.47**
ohne Umsteigen



... und am Schluss zur Happy Hour am Rundä im Restaurant Musikhof im Posthof

Landeskarte 1:25'000 Blatt 1112 Stäfa



553. Wanderung vom 1. Juni 2006

Die 35 Teilnehmer:

Aero	Dandy	Jump	Micky	Sinus	
Ajax	Droll	Kauz	Patsch	Spick	
Bär	Egü	Klex	Pfau	Tardo	
Boy	Fiasco		Kongo	Presto	Toko
Chlotz	Floh	Loki	Rauch	Wiesel	
Chrusel	Fly	Löt	Rido	Zirp	
Contra	Gin	Mex	Röhre	Zwirbel	

Eindrücke eines Kurzwanderers am 01.6.06

Sie waren aufbruchsbereit, als ich nach einigem Herumirren den Apéro Treffpunkt gefunden hatte.

Die Flaschen waren leer. Der Wunsch des Wanderleiters Mex wurde erfüllt, der nur noch selten angestimmte Kantus "Wütend wälzt sich einst im Bette .." angestimmt und allströphlich durchgesungen.

Erstaunlich, wie viele meiner Farbenbrüder den Text kannten. Das nenn ich nachhaltig!

Wir rüsteten uns wetterfest auf. Denn es schiffte, es seichte. Aber das sind sich die Fleissigen inzwischen ja gewohnt.

Als Kurzwanderer reihte ich mich in der Mitte der zum Mittagessen strebenden Kolonne ein. Gezogen und geschoben.

Erfreulich, wie körperliche Beschwerden durch diskutieren mit Kameraden verschwinden, sagen wir besser, weniger beachtet werden.



Vom Zweitletzten zum Letzten klafften schon 50 Meter. Ich fühlte mit ihm, denn das war normalerweise meine Position.

Ich wollte mich zurückfallen lassen, dem Schlusslicht noch etwas zu erzählen.

Aber da war eine Steigung angesagt, und der Abgehängte brauchte all seinen Schnauf zur Sauerstoffzuführung für seinen massvollen Körper. Ein Dialog war nicht zumutbar.

Also hielt ich mich weiterhin im Mittelfeld auf, wohl auch wissend, dass ich zum Mittagessen nicht angemeldet war und trotzdem einen Platz für sicher haben wollte.

Welcher Egoismus, ich schäme mich.

Vor dem Restaurant drehte eine schwere Scheibe von 2.5 Meter Durchmesser mit einer Geschwindigkeit von 0.1 mal pro sec.

Elektromotor, meinte ich. Magnetantrieb war die Meinung von Loki. Jawohl, meine Korrektur und ich erklärte Rido den Funktionismus.

Diese Lehrhaftigkeit sollte Lügen gestraft werden, nach dem Lunch stand das Rad still. Niemand hatte ihm einen Schupf gegeben.

Für mich war diese Wanderung der Erstling unter Leitung von Micky.

Er begrüßte und dankte, die Angesprochenen tankten. Ich stieß Wiesel in die Rippen, etwas mehr Ruhe, nicht jeder hat ein derart sonorisches Organ wie Egü, Chef a.D. der lustigen und durstigen Wanderkameraden.

Es wurde aufgetischt, dreigängig. Es wurde eingeschenkt, dreierartig.

Und jeder suchte das Gespräch zu seinen Tischnachbarn, prägte oder hörte mit.

Wir sollten uns hie und da etwas Ausserordentliches leisten, über unseren Schatten springen.

Dies mein Beitrag. Kopfschütteln. Ich ergänzte: Das Leben ist endlicher als das Vermögen der meisten von uns. Zustimmung.

Ajax und Dandy



Ich schwieg für eine geraume Weile und hörte zu: Bedenkenswertes, Lustiges, Vergangenes und Alltägliches.

Dieser Mix ist anregend und gleichzeitig entspannend. Ein Geheimnis der Lebendigkeit unserer Institution "KTV- Wandergruppe"

Die Quote sei geschlossen, teilte Rido mit. Dandy schenkte sich den Rest der Flasche ein, ignorierte die Worte des Kassiers und bestellte eine Weitere. Für seine Kollegen !

Abmarsch des Hauptharstes um 15:00, Nachtrinken der Hinkenden bis 15:55.

Jump



Chrusel - Rido - Röhre



Egü - Zirp - Tardo - Pfau



Boy - Mex